

Informationen zur

LCOS Software Release 10.10 RU2

Copyright (c) 2002-2017 LANCOM Systems GmbH, Würselen (Germany)

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

LANCOM Systems GmbH Adenauerstrasse 20 / B2 52146 Würselen Germany

Internet: http://www.lancom.de
12.06.2017, CBuersch

Inhaltsübersicht

1.	Einleitung
2.	Neue Features, Änderungen und Historie
	LCOS-Änderungen von 10.10.0133 RU2 ▶ 10.10.0137 RU2
	LCOS-Änderungen von 10.10.0102 RU1 ▶ 10.10.0133 RU2
	LCOS-Änderungen von 10.10.0092 Rel ▶ 10.10.0102 RU1
	LCOS-Änderungen 10.10.0092 Rel
3.	Wichtige Hinweise
	Sichern der aktuellen Konfiguration
	Gerätespezifische Unterstützung der aktuellen LCOS-Version
	Gerätespezifische Empfehlungen
	Verwendung einer Minimalfirmware zur Vergrößerung des Speicherplatzes
	Verwendung von Dynamic VPN

SICHER. VERNETZT.



1. Einleitung

LCOS ("LANCOM Operating System") ist das Betriebssystem für alle LANCOM Router und Wireless LAN Access Points. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle LCOS Version für alle LANCOM Produkte verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS Software Release 10.10 RU2, sowie die Änderungen zur Release 10.10 Rel.

Beachten Sie vor der Durchführung des Firmware-Update unbedingt die Hinweise im Kapitel 3 dieses Dokumentes.

Aktuelle Support-Hinweise und sowie Informationen über bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS-Version finden Sie im Support-Bereich unserer Webseite https://www.lancom-systems.de/service-support/soforthilfe/aktuelle-support-hinweise/



2. Neue Features, Änderungen und Historie

Geräte, die mit LCOS 10.00 oder größer ausgeliefert werden, kontaktieren automatisch die LANCOM Management Cloud (LMC). Diese Funktionalität ermöglicht eine Zero-Touch-Inbetriebnahme von neuen Geräten. Falls die LMC nicht verwendet werden soll, kann diese Funktionalität über den Grundeinstellungs-Wizard bei der Erstinstallation oder im LANconfig jederzeit unter Management > LMC deaktiviert werden. Eine spätere Verwendung der LMC ist jederzeit wieder manuell aktivierbar.

LCOS-Änderungen von 10.10.0133 RU2 ► **10.10.0137 RU2**

Korrekturen / Anpassungen

Allgemein

Die Layer-7-Anwendungserkennung verursachte einen stetigen Speicherverlust auf 11ac Wave 2 Access Points, so dass dem Access Point nach einer längeren Betriebszeit der Speicher ausging.



LCOS-Änderungen von 10.10.0102 RU1 ▶ 10.10.0133 RU2

Neue Features

Allgemein

Unterstützung für den LANCOM vRouter

Korrekturen / Anpassungen

Allgemein

- > Die Power-LED eines LANCOM Access Point zeigt die Status der LANCOM Management Cloud nicht mehr an, wenn das Gerät von einem LANCOM WLAN-Controller verwaltet wird.
- Die Tabelle /Status/VPN/LMC leert sich nicht mehr nach einiger Zeit, obwohl die dort eingetragenen VPN-Verbindungen noch aktiv sind.
- > Wenn ein Netzwerk des Typs "DMZ" und ein Netzwerk des Typs "Intranet" dem gleichen LAN-Interface / VLAN zugeordnet sind, wird ein neuer LAN-Interface-Lookup dem empfangenen Paket nicht mehr die DMZ zuordnen. Dadurch wird ein DHCP-Client offer nicht mehr ignoriert.

WLAN

- > Wenn das 802.11ac-Modul eines LANCOM LN-86x im Client-Mode konfiguriert wird, schwankt das angezeigte Phy-Signal nicht mehr.
- > Wenn es bei der Initialisierung der WLAN-Module eines LANCOM LN-86x/LN-17xx zu einem unerwarteten Fehler kommt, können die WLAN-Module weiterhin angesprochen werden.
- > Korrekte Anzeige der Waterfall-Ansicht im Spectral-Scan des LN-1702.

LCOS-Änderungen von 10.10.0092 Rel ► 10.10.0102 RU1

Korrekturen / Anpassungen

WLAN

Auch nach Vergabe einer statischen Intranet-IP-Adresse oder VLAN-ID durch einen WLAN Controller ist der entsprechende Accesspoint ohne Neustart per IPv4 erreichbar.

LCOS-Änderungen 10.10.0092 Rel

> Erste Firmware mit Unterstützung für die neuen Produkte LANCOM LN-1700, LN-1702, LN-862 sowie LN-860



3. Wichtige Hinweise

Sichern der aktuellen Konfiguration

Bitte sichern Sie vor dem Update Ihrer LANCOM-Geräte auf eine neue LCOS-Version <u>unbedingt</u> Ihre Konfigurationsdateien!

Wegen umfangreicher Feature-Erweiterungen ist ohne eine Sicherung der Konfigurationsdaten eine Rückkehr auf die alte Firmware nicht mehr automatisch möglich.

Wenn Sie Geräte, die Sie über eine Router-Verbindung oder WLAN Punkt-zu-Punkt Verbindung erreichen können, aktualisieren möchten, bedenken Sie bitte, dass Sie zuerst das entfernte LANCOM-Gerät und anschließend das lokale LANCOM-Gerät aktualisieren. Eine Anleitung zur Firmware-Aktualisierung erhalten Sie im LCOS Referenzhandbuch.

Wir empfehlen zudem, dass produktive Systeme erst nach einem internen Test in der Kundenumgebung aktualisiert werden, da trotz intensivster interner und externer Qualitätssicherungsmaßnahmen ggf. nicht alle Risiken durch LANCOM Systems ausgeschlossen werden können.

Gerätespezifische Unterstützung der aktuellen LCOS-Version

Die folgenden LANCOM-Geräte unterstützen LCOS 10.00 nicht mehr:

- > LANCOM L-320agn Wireless (kleiner Hardware Release G)
- > LANCOM L-320agn Wireless (white) (kleiner Hardware Release G)
- > LANCOM L-321agn Wireless (kleiner Hardware Release G)
- > LANCOM L-322agn dual Wireless (kleiner Hardware Release G)
- > LANCOM 1681V
- > LANCOM 1781EF
- > LANCOM 1781EW
- > LANCOM 1780EW-3G
- > LANCOM 7100
- > LANCOM 9100
- LANCOM OAP-382

Hinweise

- Die LANCOM Access Points der Serie L-32x mit dem Namenszusatz R2 (LANCOM L-32x R2 bzw. ab Hardware Release G) sind davon nicht betroffen und erhalten weiterhin aktuelle LCOS-Versionen.
- Auch für Geräte, die keine aktuelle LCOS-Version unterstützen, werden in regelmäßigen Abständen LCOS Release Updates inklusive Bugfixes und allgemeinen Verbesserungen bereitgestellt. Eine Übersicht über die aktuell unterstütze LCOS-Version für Ihr Gerät finden Sie unter https://www.lancom-systems.de/produkte/lcos/lifecycle-management/produkttabellen/



Gerätespezifische Empfehlungen

LANCOM 178x-4G:

Um Verzögerungen beim Aufbau von Mobilfunk-Verbindungen (z.B. im Backup-Fall) zu vermeiden, wird empfohlen, im verbauten LTE-Mobilfunk Modem des Typs Sierra MC-7710 **den LTE-Modem-Treiber der Version 3.5.24 einzusetzen**. Beachten Sie dazu bitte auch den folgenden Knowledge Base-Artikel: <u>Link</u>

Verwendung einer Minimalfirmware zur Vergrößerung des Speicherplatzes

Durch zahlreiche neue Funktionen in der LCOS-Firmware ist es bei älteren LANCOM Geräten unter Umständen nicht mehr möglich, zwei vollwertige Firmware-Versionen gleichzeitig zu speichern. Um mehr Platz im Speicher zu schaffen, muss dann statt einer vollwertigen Firmware zunächst eine eingeschränkte, kleinere Firmware eingerichtet werden. Hierdurch steht für die andere Firmware im Gerät erheblich mehr Speicher zur Verfügung.

Diese Einrichtung ist nur einmalig erforderlich und wird mit einer "Minimalfirmware" durchgeführt. Nach dem Einspielen der Minimalfirmware steht die Firmsafe Funktion des LANCOM nur noch in eingeschränktem Umfang zur Verfügung. Das Update auf eine neuere Firmware ist weiterhin problemlos möglich.

Das LANCOM-Gerät arbeitet nach einem fehlgeschlagenen Update jedoch mit einer Minimalfirmware, die Ihnen ausschließlich den lokalen Zugriff auf das Gerät erlaubt. Alle erweiterten Funktionalitäten, insbesondere die Remote Administration, sind nicht verfügbar, solange die Minimalfirmware aktiv ist.

Verwendung von Dynamic VPN

Aus patentrechtlichen Gründen muss die Verwendung der Funktion "Dynamic VPN" mit Übertragung der IP-Adressen über den ISDN-Anschluss lizenziert werden. Diese Betriebsart kommt in der Regel dann zum Einsatz, wenn Sie VPN-Kopplungen mit beidseitig dynamischen IP-Adressen nutzen und dabei keine Dynamic-DNS-Dienste verwenden.

Alle anderen Betriebsarten von Dynamic VPN (die Übermittlung der IP Adresse per ICMP, das Anklopfen bei der Gegenstelle per ISDN, um einen Rückruf herbeizuführen etc.) sind davon nicht betroffen.

Die Registrierung erfolgt anonym über das Internet, es werden keine personen- oder unternehmensspezifischen Daten übertragen.

Zur Registrierung der "Dynamic VPN" Option benötigen Sie Administratorrechte auf dem LANCOM-Router.